



Zentralgilde

Ehrungen

Unter Leitung der GMin Dina Fandl nahmen mehrere Mitglieder der Zentralgilde an der Eröffnung der Ausstellung „75 Jahre PGÖ – 50 Jahre PPÖ“ im Pfadi-Museum teil. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde die frühere GMin Margareta Slanec von unserer VGMin Andrea Gartlehner mit dem Goldenen Ehrenzeichen der PGÖ ausgezeichnet. Margareta hatte seit 2007 die Leitung der Zentralgilde inne und bis zur Übergabe an Dina im Jahr 2025 auf rund 40 Mitglieder ausbauen können. Heute gehören auch Freund*innen aus Deutschland und der Slowakei dazu, was die internationale Ausrichtung der Zentralgilde aufzeigt.



Goldenes Dankabzeichen an Karl



Goldenes Ehrenzeichen an Margareta



Fotos: Zentralgilde

Weigelsdorf

Distriktgildetreffen

Am Samstag, 9. Mai, besuchte eine kleine Abordnung der Gilde Weigelsdorf das Distriktgildetreffen in Bad Vöslau. Treffpunkt war beim Strudelheurigen der Gilde Bad Vöslau. Dann gab es eine Führung durch den Stadtpark und das Thermalbad. Zum Abschluss durften wir uns an den köstlichen Strudeln laben.



Gemütliches Beisammensein beim Strudelheurigen



Das Thermalbad Bad Vöslau

Übergabe der Gildenfahne

Im Verlauf der 25. Internationalen Georgsfeier der Gilde Scout Lounge übergaben der GM der früheren Gilde Mariahilf und jetziges Mitglied der Zentralgilde Ing. Karl Fasching, und die Fahnenpatin Dr. Liliana Sotelo Cancino, ebenfalls Zentralgilde, die Gildenfahne, die nun auch die Zeichen „Z“ und „G“ trägt, an die frühere GMin Margareta. Diese gab sie sodann an die amtierende GMin Dina weiter, damit sie in Zukunft über der Zentralgilde wehe und diese in viele weitere gute Jahre führe. Unser Karl Fasching wurde für diese große Geste der

Weitergabe der Gildenfahne als Zeichen der Lebendigkeit unserer Bewegung mit dem Dankabzeichen in Gold ausgezeichnet. Danke und Gratulation, lieber Karl.

Im Rahmen der Ehrungen überreichte Andrea, die auch die GMin der Gilde Scout Lounge ist, an unser Mitglied Dr. Wolfgang König, PPÖ-Bundeskurat ev. AB, der seit vielen Jahren die religiöse Gestaltung der Georgsfeiern innehat, das Halstuch der Gilde Scout Lounge für seine so segensreiche Arbeit im Geiste unseres Gründers.



Fahnenübergabe von Margareta an Dina

Thinkingday – Denk nach! Tag der Gilde Wels

Den Geburtstag von BiPi und seiner Frau Olave haben wir mit Speis und Trank (Brotl aus Buchkirchen, Bier aus Wels) gefeiert, uns dann aber mit BiPi und seiner Idee auseinandergesetzt. Vor dem Hintergrund von KI, Social-Media und anderen Formen der Digitalisierung, beschäftigten uns zwei Fragen: „Was kennzeichnet und prägt heute die Lebensrealitäten von Kindern und Jugendlichen?“ und „Welche Botschaften und Methoden könnten BiPis aktuell passende Antworten darauf sein?“

Kegelturnier

Die Gilde Wels lud Mitarbeiter*innen, Leiter*innen und den Elternrat zum Kegeltturnier ein. Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn starteten wir unseren Kegelabend für jung und nicht-mehr-ganz-so-jung. Zusätzliche Spannung erhielt das Kegeln in gemischten Teams, dass GM Erwin für alle glücklichen Sau-Schieber (also Personen, bei denen alle Neune umfielen) einen Badge kreiert hatte und auch genügend davon mitbrachte. Somit kannte der Ehrgeiz fast keine Grenzen und für alle war es einfach ein sportlich-lustiger Abend!

Nach teils hitzigen Diskussionen und Wortspenden, überlagert von Erinnerungen an die eigene Pfadzeit, konnten wir als Fazit ziehen, dass die Rolle BiPis in seiner Zeit heute durchaus kritisch zu hinterfragen und zu überdenken ist, doch die von ihm in der Jugendarbeit gewählten Inhalte und Methoden auch 2026 aktuell, wertvoll und zeitgemäß sind!

Georgswanderung nach Puchheim

Auf unserer stetigen Suche nach bislang unbekanntem Georgskirchen ist Attnang-Puchheim für uns nicht länger nur bekannter Eisenbahnknoten, sondern kann, im Gebäudeverbund von Schloss und Kloster Puchheim, mit einer stimmungsvollen Georgskapelle aufwarten. Bei prächtigem Wetter besuchten wir diese im Rahmen einer Wanderung durch die Agerauen. Historische Bemerkungen über das Kloster, den heiligen Georg und die Wallfahrtsbasilika rundeten die Veranstaltung ab.

Martin



Fotos: Wels

Kegeln verbindet jung und jünger!



Im Schatten von Schloss Puchheim

Strasshof – Ein paar von uns



Gesangsabend

Mit unserer Gitarrengruppe verbrachten wir einen stimmigen Gildeabend beim gemeinsamen Singen von Pfadfinderliedern und gängigen 70er-Melodien. Hans Kloiber hat den Abend mit seiner Gruppe gestaltet, und wir wurden auch mit einem musikalischen Rätselspiel gefordert.

CaEx kochen für Gilde

Ein weiterer Höhepunkt war das traditionelle Bekochen der Gilde durch die CaEx. In Anlehnung an das nächste Lager war das Thema des Abends „Schottland“. Der Abend begann mit einem Sektempfang und lockerer Unterhaltung mit der Gruppe. Danach wurden wir zu Tisch gebeten. Wir waren überrascht, wie gut die Schotten essen, wir hatten sie sparsamer eingeschätzt. Ein großes Lob an das Team der CaEx zu ihren Kochkünsten, den Service und die Organisation. Wir vergeben gerne *** und freuen uns schon auf das nächste Event. Ein 3-faches B.R.A.V.O.!

Maibaumfest

Unsere Volkstanzgruppe war beim Maibaumfest unserer Stadt eingeladen, traditionell einige Tänze um den geschmückten Baum zu zeigen. Es gab viel Anerkennung beim Publikum und die Stadt bedankt sich mit einer Spende an die Pfadfinder und Gilde.

Gut Pfad, Gerhard



Fotos: Strasshof



Das Menü weckt Vorfreude und die CaEx am Buffet beim Afternoon Tea



Scout Lounge

Sammeln – Feiern – Besichtigen

Mit unserer groß angelegten Sozialaktion zugunsten der Obdachlosenstation in Neuottakring konnten wir im März unzählige Menschen im Interspar Sandeuten ermutigen, uns bei der guten Tat zu helfen. Letztlich konnten wir über acht randvolle Einkaufswagen mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln übergeben. Nach Einschätzung des Leiters der Station sind damit etwa 3 bis 6 Monate der Versorgung mit-gesichert.

Im April begrüßten wir Gildemitglieder aus der Slowakei, Tschechien, der Ukraine und Österreich zur 25. internationalen Georgsfeier. Den ökumenischen Gottesdienst leitete Bundeskurat ev. Wolfgang, und Pfarrer Dutka segnete eine Traditionsfahne, die der Zentralgilde übergeben wurde. Die Musik steuerte die Gilde Strasshof bei. Bei der anschließenden Agape gab es regen Austausch über die Ländergrenzen hinweg. Einigen unserer Gäste wurde aus Verbundenheit das Dankabzeichen der PGÖ verliehen.

Anfang Mai begab sich die Gilde auf Lagerfahrt ins Waldviertel mit Stationen in Zwettl, Weitra, Schrems und der herrlichen Umgebung. Beeindruckend waren besonders die Stifte und Schlösser sowie die Glashütte, die wir besichtigten. Unsere Lager sind immer ein starkes Zeichen der Gildengemeinschaft, bei denen wir uns besser kennenlernen und oft auch Pläne für die Zukunft schmieden. (hs)



Auf Lagerfahrt im Waldviertel



Die Einkaufswagen werden befüllt



Rege Teilnahme bei der Georgsfeier

Salzburg Mülln

Drei Wochen mit Thomas Bernhard in Torremolinos

Der Gildeabend im Februar stand im Zeichen Thomas Bernhards und seiner Schwester Susanne Kuhn, die über ihr Buch sprach, in dem sie die letzten Wochen des berühmten Schriftstellers beschreibt. Sie erzählte auch Details aus dem komplizierten Familienleben und welchen Einfluss dieses auf ihr Verhältnis zu ihrem Bruder hatte.



Susanne Kuhn, Halbschwester von Thomas Bernhard

Generalversammlung

Am 13. März fand die 35. Generalversammlung der Gilde im Heim der Georgs-Gilde statt. Gildemeister Markus präsentierte das Jahresprogramm 2026, u. a. die Gildereise nach Landshut und gab einen Ausblick auf die geplante Reise zum 27. Jamboree nach Danzig. Danach erzählten Grete, HGK und Helmut über ihre Reise nach Südschweden.



Hans-Georg, Grete und Helmut

Lateinische Inschriften

... in Salzburgs Altstadt. Meinhard Leitich, ein „alter Zwoarer“, erzählte uns am 11. April im Rahmen einer Führung durch die Altstadt viel Interessantes über lateinische Inschriften, die er akribisch für sein Buch recherchierte. Danach ließen wir den Tag in der „Goldenen Kugel“ ausklingen.



Fotos: Müllin

Hans-Georg, Grete und Helmut

Weinbau Museum

Am 2. Mai statteten wir dem Weinbau Museum am Mönchsberg einen Besuch ab. Nach einer Führung hatten wir eine gemeinsame Jause und verkosteten den Pfadfinderwein „Paris Lodron Zwinger 2025“.



Im Weinbau Museum am Mönchsberg

Salzburg Maxglan

Freude am Glauben

... war das Thema unseres Einkehrtages am Beginn der Fastenzeit. Pfarrer Gerhard und Diakon Frank begleiteten uns durch den Nachmittag im Emmaussaal und regten uns mit ihren Impulsen zum Nachdenken an.

Jahreshauptversammlung

Gildemeister Fritz konnte u. a. unseren neuen Kuraten Frank Walz und den DGM Markus Schicht begrüßen. Der Wahlvorschlag des Gilderates wurde einstimmig angenommen. Artur Grabner, der seit 55 Jahren als Programmchef unsere Gilde maßgeblich geprägt hat, wurde zum Ehrengilderrat ernannt. Fritz bedankte sich bei Gabi und Maria für ihre Arbeit im Gildenrat mit einem Blumenstrauß.



Der neu gewählte Gilderrat: Michi, Evi, Dagmar, Fritz, Katharina, Lisa, Harald



Evi, Rudi und Lisa mit Michi Sporer



Fotos: Fritz

Einkehrtag im Emmaussaal

Zu Besuch bei den Handwerkern in der Altstadt

Im März besuchten wir vier Handwerksbetriebe mitten in der Altstadt. Die Familie Schliesselberger betreibt ein Fachgeschäft für Lederwaren. In einem Durchhaus der Getreidegasse hat der Messermacher Richard Kappeller seine Werkstätte. Ebenfalls in der Getreidegasse befindet sich die Sporer Likör & Punschmanufaktur. Wir haben die legendäre Hausmischung probiert. Ein paar Schritte weiter fertigt die Familie Kirchtag seit 1903 Regenschirme.

Führung durch die Stadtgärtnerei

Auf Vermittlung von Josef besuchten wir Ende April die Stadtgärtnerei in Nonntal. Wir erfuhren, dass hier pro Jahr etwa 300.000 Pflanzen gezüchtet werden. Wir schlenderten durch die einzelnen Glashäuser, die mittels Fernwärme auch beheizt werden können. Zigtausende Pflanzen, kurz vor dem Blühen oder schon in Blüte, warten derzeit darauf, in den nächsten Wochen für den Sommer ausgepflanzt zu werden.

Katharina & Fritz



Führung in der Stadtgärtnerei



Roman Köhler

Rankweil

Die Wiener Gilde „Roman Köhler“ ist 20

Auf erfolgreiche und interessante 20 Jahre blickt die Gilde „Roman Köhler“ aus Wien-Leopoldstadt zurück. Die Gründungsversammlung erfolgte am 10. Oktober 2006. Erster Gildemeister war Peter Ernst, gefolgt von Karl Sifel, seit Längerem steht Gildemeister Manfred Walden an der Spitze.

Wer war nun der Namensgeber Roman Köhler (1906–1975)? Gesamt gesehen, eine vorbildhafte Persönlichkeit der Wiener und der österreichischen Pfadfinderbewegung. 1906 in Wien geboren, wurde er Bauingenieur und Oberstudienrat, wirkte hier schon in den Dreißigerjahren als Feldmeister bei den Pfadfindern mit. Nach dem Zweiten Weltkrieg war Köhler in zentraler Rolle beim Wiederaufbau der Wiener Pfadfinderbewegung tätig, war Gruppenleiter der Pfadfindergruppe 27, Landesfeldmeister sowie schließlich Präsident der Wiener Pfadfinder. So wurde dem zwischenmenschlichen Brückenbauer der Roman-Köhler-Steg in Wien-Leopoldstadt gewidmet.

Die nach Köhler benannte und in seinem Geist wirkende Gilde besteht aus ehemaligen Pfadfinder*innen der Gruppe 27 und aus Förderinnen und Förderern. Es werden soziale und kulturelle Projekte verwirklicht, auf Gesellschaft, Ausflüge, aber auch auf die Pflege von kirchlichen Anlässen und Feiern Wert gelegt. Flohmärkte, Spenden für Hilfsorganisationen, sonstige soziale Aktivitäten, Pflege von Freundschaften, gute Kontakte zur Stammgruppe, möglichst gute Stimmung bei allen Anlässen runden das Bild der Gilde ab. Gefeiert wurde das Jubiläum in würdigem Rahmen: bei einer Führung durch das Stift Klosterneuburg samt kirchlichem Gedenken.

Franz Oswald

40-Jahr-Jubiläum Pfadfinder-Gilde Rankweil

Am 22. März 1986 wurde die Pfadfinder-Gilde Rankweil mit der Investitur in der Schattenburg in den Verband der österreichischen Gilden aufgenommen. Patengilde war die Gilde Feldkirch. Wir starteten am Freitag mit der JHV und Neuwahlen. Unser Gildemitglied Udo Schranz erhielt von Rankweils Bürgermeisterin das Verdienstzeichen der Marktgemeinde Rankweil in Gold überreicht. Sie würdigte seinen besonderen Einsatz für unseren Verein. Nach einer kleinen Stärkung folgte auf der großen Wiese die Enthüllung eines Steins mit einer Erinnerungstafel. Zum Lied „Flamme empor“ entzündeten zwei „Neulinge“ das Lagerfeuer. Im Rahmen eines feierlichen Gildehall legten sieben Gildemitglieder ihr Versprechen auf die Gildefahne ab. Ein berührendes und intensives Erlebnis. Sie wurden herzlich in unsere Gildegemeinschaft aufgenommen.

Am Samstag konnten wir zahlreiche Gäste begrüßen. VGMin Andrea Gartlehner war aus Wien angereist, Hansi Slanec, Liliana Sotelo, Hilde Sensenbrenner und Hans Dufek mit Eva Hefelle waren ebenfalls dabei sowie die Gilden aus Feldkirch, Altach und Liechtenstein sowie der Pfadfinderklub Dornbirn und die Gilde Gföhl. Wir starteten mit Führungen durch die Schattenburg. Nach der Rückkehr ins Pfadfinderheim begrüßten uns die Leiter*innen der Jugendgruppe. Sie überreichten ihr Geschenk, ein „Gilde-Bänkle“, das nun neben unserem Gildebaum steht. Nach der Besichtigung der Ausstellung über die letzten 40 Jahre erfolgte die offizielle Begrüßung und ein feines Abendessen. Die Bewirtung übernahmen die Jamboree Teilnehmer*innen der Jugendgruppe.

GM Christl Lamp



Gildehall bei der Jubiläumsfeier



Gildehall bei der Jubiläumsfeier

Prinz Eugen

Frühlingsausflug

Am Samstag den 11. April passte das Wetter genau für unseren „Frühjahrswalk“. Die kalten, nassen Tage waren vorbei und uns zog es durch die sonnigen und im zarten Grün sprießenden Weingärten des Wiener Bisamberg bis nach Langenzersdorf. Dort folgten wir den interessanten und humoristischen Ausführungen und Erzählungen der zertifizierten Kellergassenführerin Elli Janoschek, rund um das Treiben in den Kellergassen von Langenzersdorf des vorigen Jahrhunderts.

Wir labten uns an einer kleinen Weindegustation, aber auch die ausgiebige Heurigenkulinarik kam bei einem der ältesten und urigsten Heurigenbetriebe von Langenzersdorf nicht zu kurz.

Bevor es wieder zurück nach Wien ging, besuchten wir noch das Frühjahrskonzert der Langenzersdorf Big Band wo wir noch ordentlich das Tanzbein geschwungen haben.



Mit Elli Janoschek im Weinkeller

Spenden der Agape

Am 17. März feierten wir die Seelenmesse unseres erst vor kurzem verstorbenen GM Christian Schandl. Im Anschluss luden wir zur Agape ins Heim ein. Dem Wunsch von Christian und der Familie entsprechend, wurde von Kranz- und Blumenspenden abgesehen. Nach der gut besuchten Agape konnten wir zu gleichen Teilen das Pfadfinder Museum und den Heimbau der Gruppe Wien 38 finanziell unterstützen.

Scheferl



Spendenübergabe an die Gruppe Wien 38

Perchtoldsdorf

Heringschmaus

Gut besucht war der heurige Heringschmaus im Heim. Bevor das köstliche Buffet eröffnet wurde, sangen wir alle den BiPi Spirit. Wir unterhielten uns bestens und Danke allen Spender*innen, insbesondere Ludwig für den Sekt und Irene und Lupo für die Krapfen.

Luftgewehrschießen

Vier Schützen vertraten die Perchtoldsdorfer beim Badener Luftgewehrschießen, Gabi, Rudi, Elias und Simon, wobei Gabi von insgesamt 36 Teilnehmer*innen den 7. Platz erreichte.

Benefizkonzert

Am Samstag, dem 14. März, sangen die Schulchöre des Gymnasiums und das Vokalensemble Canta Diem bei unserem Benefizkonzert zugunsten des pädagogisch psychischen Zentrums in Perchtoldsdorf. Die Zuhörer*innen waren begeistert. Auch das anschließende Café war gut besucht, wir hatten unser Ziel das PPZ zu unterstützen erreicht.



Ein stimmungsvolles Benefizkonzert



Scheck-Übergabe an die Gruppenleitung

Ecuador, Regenwald und Galapagos

Richard Kopecky zeigte uns von seiner Reise nach Ecuador eine Auswahl seiner Tierbilder. Mit einer Gruppe von Reptilienforscher war er auf Galapagos und im Amazonas Regenwald gewandert. Wir sahen Bilder von Leguanen, Schildkröten, Seelöwen, Blaufußtölpeln und Darwinfinken. Es war ein interessanter Abend, wir kamen aus dem Staunen nicht heraus.



Luftgewehr-Meisterin Gabi

Georgsfest

Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Gruppe das Georgsfest im Zellpark! Viele Besucher*innen waren gekommen, auch die Bürgermeisterin. Während die Gäste sich an den kulinarischen Köstlichkeiten erfreuten, gab es ein Programm für die Kinder und Jugendlichen, wobei sie ihr Können beim Zeltaufbau unter Beweis stellen konnten. Die Gilde betreute wieder das Café mit vielen gespendeten Kuchen. Es war ein tolles, gut gelungenes Fest.

Dieter Bogg



Pater Volkmar Mistelbach

Fasching bei der Gilde

Ruhig ging es beim Faschingstreffen der alten Garde zu. Es wurde mit Liedern, lustigen Anekdoten und kurzen Texten, die alle zum Lachen brachten, ein heiterer Abend.

Beim Faschingstreffen der Georgsgruppe musste jedes Gildemitglied ein Foto aus seiner Kinderzeit mitbringen. Es musste dann versucht werden, das passende Foto der richtigen Person zuzuordnen. Dabei kam auch der Humor nicht zu kurz.



Die Georgsgruppe gut behütet

Kreuzweg „Aus und laung net vuabei“

Heuer kamen wir zu einem besonderen Kreuzweg in der Paasdorfer Kirche zusammen. Einige Gildemitglieder trafen sich bereits vorher und wanderten der Zaya entlang bis Paasdorf.

Dort erwartete uns der Weinviertler Mundartdichter Rudi Weiß in der Kirche. Im vergangenen Jahr hat er diesen besonderen Kreuzweg mit dem Titel „Aus und laung net vuabei“ geschrieben, seine Gedanken zum Leiden Jesu in Mundart gefasst, nachdenklich und ansprechend! Die Bildsprache der markant gestalteten Werke der Künstlerin Christine Eigner begleiteten die Worte und Gedanken, Musik untermalte einzelne Situationen. Ein besonderes Erlebnis für uns: Kreuzwegstationen, in Sproach und Būd zum Hearn, Nochgenga und Sinniarn!

Eva Brunner

Maibaum-Aufstellen

Der Maibaum wird bei den Pfadis händisch, ohne technische Hilfsmittel, errichtet, wobei auch Kinder mithelfen dürfen. Mit einem schwungvollen Maibaumrock begeisterten Wichtel und Wölflinge und für den traditionellen Bandtanz wurden die Wichtel mit viel Applaus belohnt. Für die Verpflegung der vielen Gäste sorgte bestens die Pfadfindergruppe und für die gute Stimmung dann zusätzlich noch eine Band.



Fotos: Mistelbach

Der Maibaum wird ohne technische Hilfsmittel aufgestellt



Die Teilnehmer*innen am Kreuzweg

Markgraf Leopold

Hans Dufek wird mit der höchsten Auszeichnung überrascht

Die Pfadfinder-Gilde Markgraf Leopold plante einen Emmausgang nach Klein-Mariazell und Dipl.GM Hans Dufek hatte keine Ahnung, dass dieser Tag für ihn ein ganz besonderer werden wird. Der Festgottesdienst fand mit Pater Alois und der Gitarrengruppe EPVU aus Strasshof mit Hans Kloiber statt. Hans wunderte sich schon beim Eintreffen über die zahlreichen Gäste, ahnte aber nichts.

Hans wurde von Ladi nach vorne gebeten und VGMStv. Gernot Hauer würdigte Hans' jahrzehntelangen hervorragenden Verdienste in der Pfadfinder-Gilde Markgraf Leopold und im Gildeverband. Hans hatte immer noch keine Ahnung und es folgte die Überraschung.

Pater Alois führte uns im Anschluss durch die Basilika und sparte nicht mit interessanten Erklärungen. Nach Stärkung in der Stiftstaverne ging es mit unserem Autobus auf den Hafnerberg. Beim Heurigen in Bad Vöslau ließen wir den unvergesslichen Gildetag gemütlich ausklingen. Fredi Flammer überraschte uns mit einer Willkommensweinverkostung und Jörg Redl kam auch vorbei, um Hans zu gratulieren.

Dankeschön an alle, die dabei waren und vor allem ein herzliches Danke, dass die Überraschung für unseren großen Hans gelungen ist. Mit einem dankbaren und stolzen Gut Pfad,

Dipl.GMin Helga Meister

Jahreshauptversammlung Markgraf Leopold

Am 2. März fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Pfadfinder-Gilde Markgraf Leopold statt. Dabei wurde folgender Gilderat neu gewählt:

GMin: Eva Hefelle

GMStv. Hans Dufek

Gildesekretärin: Helga Meister

Schatzmeisterin: Heidi Huber

Beirat Veranstaltungen: Ladi Meister

Mannschaft XVIII

Wiederwahl des Gildenvorstands

Im Jänner dieses Jahres wurde der bisherige Vorstand auf weitere zwei Jahre wiedergewählt. Da viele von uns altersbedingt nicht mehr ganz so fit sind, versuchen wir unser Programm diesem Umstand anzupassen. An unseren monatlichen Heimabenden wird regelmäßig gesungen, Erinnerungen ausgetauscht, häufig auch Spiele gespielt usw. Um uns etwas in Schuss zu halten, gehen wir auch jeden Monat kegeln. Außerdem sind wir im engeren Kontakt mit der Gilde „Eiche“ und nehmen ab und zu an deren Aktivitäten teil, wie zum Beispiel an ihrem köstlichen Heringschmaus.

GM Thomas



Foto: Mannschaft XVIII

Zu Gast bei der Gilde Eiche

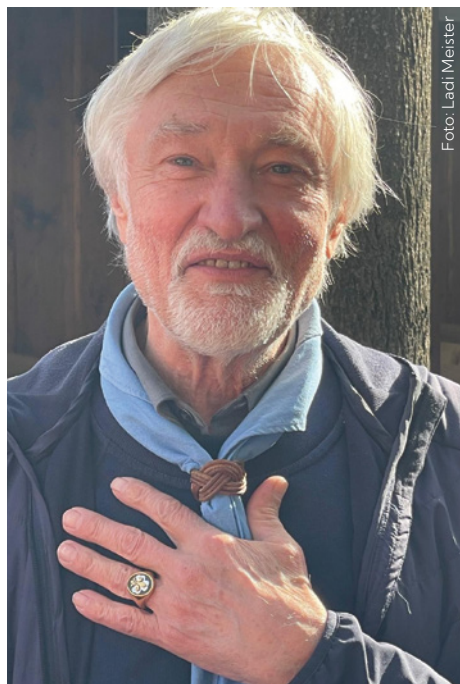


Foto: Ledi Meister

Hans Dufek wird mit dem Georgsring geehrt.

Oberwart

Mit Freunden und Freude ins neue Jahr

Tagtäglich hören wir von Kriegen, Konflikten und Leid, an denen wir selbst nichts ändern können. Da tut es gut, wenn wir uns mit anderen Gildemitgliedern treffen und auch mal die eine oder andere Feier veranstalten. Dazu zählte im Fasching unser kleiner Binkerlball. Viele kamen in einer lustigen Verkleidung und nahmen ihr Essen in einem Binkerl mit.

Einen runden Geburtstag durften wir mit unserer GS Marianne Kurz feiern. Bei einem Buschenschank, zu dem sie uns einlud und für bestes Essen und Trinken sorgte, möchten wir uns im Nachhinein noch herzlich bedanken.

Arbeiten fallen nicht nur im privaten Umfeld an, auch im öffentlichen Raum kann man sich engagieren. So beteiligten wir uns mit einer großen Gruppe an der heurigen Flurreinigung der Stadtgemeinde Oberwart. „Die Umwelt schützen und wahren“ – ein Gildeversprechen und Grundgedanke der Pfadfinderbewegung.

Aus Schlechtwettergründen wurde aus unserer jährlichen, gründlichen Heim- und Gartenarbeit leider nur ein Pfadfinderheimputz. Daher bleibt die Gartenarbeit wieder zur Gänze unserem GB Walter Kurz übrig. Für seine ganzjährige Gartenpflege sagen wir ihm herzlichen Dank, obwohl er das nicht gerne hört.

Das Ziel unserer Frühlingswanderung war dieses Jahr das Dreiländereck – Burgenland, Niederösterreich und Steiermark. In den Ausläufern der buckligen Welt liegt Schmiedrait, einer der höchstgelegenen Orte des Burgenlandes (655m) an der Dreiländerecke. Ein großer Grenzstein markiert diese Stelle, an der alljährlich am zweiten Septembersonntag unter großer Beteiligung der Bewohner aus den angrenzenden Bundesländern, ein ökumenischer Gottesdienst stattfindet. Im benachbarten Ort Aschau besuchten wir die Aussichtswarte auf dem Kreuzberg, von der man einen fantastischen Rundblick hat. Glücklicherweise hatten wir schönes Wetter, um das zu genießen.

Gusti Kamper



Vor der Aussichtswarte in Aschau



Fotos: Oberwart

Am Dreiländergrenzstein



Langholzfeld

30-Jahr-Feier

Am 24. April beging die Pfadfinder-Gilde Langholzfeld bei herrlichem Frühlingswetter die Feier des 30-jährigen Bestehens. Die Gilde wurde im Jahr 1996 unter Helga Sperr und DGM Leopold Jonas gegründet. Im gleichen Jahr wurde auch das neue Pfadfinderheim in der Poststraße eröffnet. Als sichtbares Zeichen von 30 Jahre Gilde und Pfadfinderheim errichtete die Gilde den Georgs-Bildstock, der dem Patron der Pfadfinder, dem heiligen Georg gewidmet ist.

Zur Feier fanden sich viele Gäste und Ehrengäste ein. VGMin Andrea Gartlehner, VGMStv. Gernot Hauer und DGM Martin Niedermayer, Bürgermeister Markus Hofko und SPÖ-Gemeinderat Gisbert

Windischhofer. Unsere Patengilde Salzburg Maxglan war mit acht Personen vertreten, die Pfadfindergruppe mit Obmann Claus Germann, Gruppenleiter Markus Pichler, sowie Leiter*innen und Mitgliedern des Elternrats. Auch einige Mitglieder der Jung-Gilde waren anwesend. Prälat Max Mittendorfer segnete den Bildstock, die Feier wurde musikalisch vom Musikverein Langholzfeld untermalt. Nach Ansprachen von Gildemeister Franz Lutzmayer und den Ehrengästen wurden einige Mitglieder der Gilde Langholzfeld für ihr Engagement mit Ehrungen ausgezeichnet. Kulinarisch fand der Abend einen gemütlichen Ausklang bei Getränken und kaltem Buffet.

Gildehall 2026

Seit Jänner 2026 haben sich zehn junge Pfadfinderleiter und Freunde zusammengefunden, um eine Jung-Gilde zu gründen. Am 25. April fanden sich die Mitglieder der Pfadfinder-Gilde Langholzfeld und fünf Mitglieder dieser Jung-Gilde beim Pfadfinderheim ein, um beim feierlichen Gildehall das Gildeversprechen abzulegen und das Gildehalstuch überreicht zu bekommen. Jedes Jung-Gilde-Mitglied hatte einen

Paten oder eine Patin aus der Gilde Langholzfeld an seiner Seite, die/der ihn vorstellte und ihm das Halstuch mit dem selbst gemachten Weberknoten anlegte. Im Anschluss ging es noch ins Gasthaus zu einem gemeinsamen Mittagessen.

Wir heißen alle Jung-Gilde-Mitglieder herzlich willkommen und wünschen „allzeit bereit“ und „Gut Pfad“.



Bildstock zum Jubiläum (oben), Mitglieder der Junggilde (oben) und Vertreter*innen aus Politik und der PGÖ bei der Jubiläumsfeier (unten)

Leobersdorf

Georgstag

Traditionsgemäß beging die Pfadfindergruppe Leobersdorf den Tag des Heiligen Georg mit einer Messe, anschließenden Wettbewerben und am Abend mit der Georgsfeier, im Zuge derer die Sieger der Georgsbewerbe gekürt wurden.

Die Gilde steuerte die musikalische Gestaltung mit ihrem Chor bei. Anschließend veranstaltete die Gilde normalerweise im Pfarrsaal noch ein Frühstück mit Kaffee und Kuchen, wobei der Reinerlös an bedürftige Personen oder Gruppen gespendet wird.

Heuer musste dieses Pfarrcafé leider ausfallen, da im Ort gleich zwei weitere Veranstaltungen stattfanden und wir nicht noch eine Gegenveranstaltung machen wollten.

Manfred Knoll



Der Gilde-Chor



Im Zuge der Georgsfeier wurden auch Pfadfinderversprechen abgelegt



Markersdorf St. Martin

Palmbuschen binden

Auch heuer haben Mitglieder der Gilde, der Gruppe und des Elternrats gemeinsam Palmbuschen gebunden. Diese können am Palmsonntag gegen eine kleine Spende erworben werden, wobei der Erlös der Pfadfindergruppe zugutekommt. In geselliger Runde entstand bei guter Stimmung eine große Anzahl an Palmbuschen – ein rundum gelungener und fröhlicher Nachmittag.



Mit großer Freude überreichen Barbara und Petra die Spende der Gilde an unser „Patenkind“ – das Mutter-Kind-Haus St. Pölten



Gemeinsam haben wir wieder mit viel Freude unterschiedlichste wunderschöne Palmbuschen gestaltet

Spende an das Mutter-Kind-Haus

Pünktlich vor Ostern wurde unsere jährliche Spende in Form von Einkaufsgutscheinen an das Mutter-Kind-Haus in St. Pölten überreicht. Bei Kaffee und Kuchen erhielten wir von der Leiterin Zlata sowie ihrer Stellvertreterin Elisabeth interessante Einblicke in ihre wertvolle Arbeit und ihr tägliches Engagement.

Barbara Lechner

Fahnensegnung

Am Sonntag, dem 26. April, wurde die neue Gildefahne der Gilde Markersdorf St. Martin – nachdem unsere alte Fahne beim Hochwasser im September 2024 verloren ging – im feierlichen Rahmen von Herrn Pfarrer Heibler gesegnet. Zahlreiche Mitglieder der Gilde nahmen an der Festmesse teil. Besonders erfreulich war auch die große Teilnahme von Mitgliedern der Pfadfindergruppe sowie des Elternrats.

Ein herzlicher Dank gilt Fahnenpatin Christa Wimmer für ihre netten Worte und ihr langjähriges Engagement bei den Pfadfinder*innen und der Gilde. Ebenso wurde allen Mitwirkenden gedankt – den Lektor*innen, Musiker*innen, dem Fotografen Rudi sowie den Organisator*innen des Pfarrkaffees –, die zum gelungenen Ablauf der Feier beitrugen.

Barbara Lechner



Rege Teilnahme bei der Fahnensegnung

Hornissen

Unterwegs mit den Hornissen. Bei den Hornissen, einer Gilde aus dem transdanubischen Wien, blicken wir auf einen abwechslungsreichen Herbst und Winter zurück.

Bowling im Prater

Im November hieß es: Ab in den Kugeltanz! In entspannter Atmosphäre ließen wir die Bowlingkugeln rollen, ein Abend voller freundschaftlichem Wettbewerb. Den Abend ließen wir gemütlich im Englischen Reiter im Prater ausklingen, bei gutem Essen und den Geschichten von alten Tagen.

Eistraum

Am 13. Februar nutzten wir die milden Temperaturen für einen Besuch beim Wiener Eistraum. Zum Abschluss kehrten wir im Wiener Deewan ein, „Pay as you wish“, aber nichts auf dem Teller lassen! Ein Konzept, das unseren Pfadfinderanspruch widerspiegelt: achtsam mit Ressourcen umgehen.



Die fleißigen Eisläufer*innen der Hornissen

Pub-Quiz

Am 13. März machten wir uns auf nach Ottakring, weit weg vom gewohnten Transdanubien und irgendwie genau deshalb schon ein kleines Abenteuer. Das Lokal, Schwarzer Rabe, war voll, laut und lebendig. Wir kämpften uns durch Frage um Frage und landeten auf dem geteilten dritten Platz, beim Schätzspiel sogar ganz vorne: Wie hoch ist der höchste Baum der Welt? Die Hornissen wussten es. Burger, Bier und gute Gesellschaft, Ottakring war die Reise wert.

Und der Frühling?

Während du diese Zeilen liest, waren wir Hornissen bereits mitten im nächsten Abenteuer: dem Frühlinglager in Asparn an der Zaya. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe!



Grün-Gold Linz

Die Rückkehr der schwimmenden Baumeister

Die Gilde Grün-Gold Linz beim „Beaver Lab“ an der Donau. Biber gibt es seit 15 Millionen Jahren. Im 19. Jahrhundert fast ausgerottet, erobern sie ihre Welt der Flüsse und Auen jetzt wieder zurück. Einen eindrucksvollen Einblick in diese Welt erhielt die Gilde Grün-Gold Linz bei einer Wanderung mit dem „Beaver Lab“, einem Forschungs- und Schutzprojekt, das sich seit 2020 den Bibern in und um Linz widmet. Franziska und Fabian, die dieses Projekt allein schultern, führten uns in ihr Arbeitsgebiet am Sammelgerinne in Linz-Urfahr, das seit 2008 schrittweise renaturiert wird. Die Bepflanzungen macht heute „Beaver Lab“. Den Rest erledigt die Biberfamilie, die dort ihr Revier hat.

Wir sahen mehrere unterschiedliche Dämme, darunter ein „Kooperationsprojekt“ zwischen Fabian und den Bibern, die Strünke gefällter Bäume und abgenagte Stämme und Äste, von deren Kambium-Schicht sich die schwimmenden Baumeister ernähren. Sie selbst bekamen wir leider nicht zu Gesicht: Biber sind nachtaktiv und bei unserer Wanderung an einem Aprilabend war es noch zu hell. Aber wir konnten sie hören: Franziska und Fabian überraschten uns mit einer Aufnahme von Biberjungen, die fast wie das Quengeln menschlicher Babys klang. Biber leben in Linz auch mitten in der Stadt. Sie sind über die Donau eingewandert und breiten sich an ihren Zuflüssen weiter aus.

Fritz Steinbock



Fotos: Grün-Gold Linz



Franziska und Fabian vom Beaver Lab (oben) und Fabians Kooperationsprojekt mit den Bibern: ein auf Pflocken errichteter Damm, der den Flusslauf bremst und das Wasser filtert (unten)

Gföhl

Flughafen Gneixendorf

Am Zivilflughafen Gneixendorf bei Krems, betrieben durch den Sportfliegerklub Krems, genossen wir eine interessante Führung durch einen Mitarbeiter des Klubs. Vom Klub selbst wird Motorflug, Segelflug und Ballonfahrt angeboten. Außerdem ist der Flughafen einer von zwei Hagelflieger-Standorten Österreichs und er wird für Fallschirmsprünge und Hubschrauberflüge genutzt. Zusätzlich befinden sich am Standort ein Wartungsbetrieb für Luftfahrzeuge und eine Flugschule, wo man den Hubschrauber- und Motorflugschein, bis hin zum Jumbojet, machen kann.

Zum ÖAMTC-Rettungshubschrauber, der hier stationiert ist, hatten wir leider keinen Zugang. Den Abschluss bildete jedoch der Tower, die Leitzentrale des Flughafens, wo im Sommer zwischen 200 und 250 Flugbewegungen pro Tag auf einer Landebahn durchgeführt werden. Wenn es hell ist, versieht mindestens ein Klubmitglied Dienst im Tower, um die Flug- und Wetterdaten mit den ankommenden oder starteten Flugobjekten abzustimmen.



Fotos: Gerhard



Unsere Gruppe beim Eingang zur Hagelflieger-Halle (unten) am Flughafen Gneixendorf

Aktion „Saubere Gemeinde“

Auch heuer beteiligten wir uns an der Aktion „Saubere Gemeinde“ und konnten entlang einiger Kilometer der Bundesstraße B37 im Gemeindegebiet von Gföhl sechs Säcke Müll sammeln. Zum Dank lud die Gemeinde zum Imbiss in einen Gasthof im Ort.

40 Jahre Gilde Rankweil

Zu viert folgten wir der Einladung der Gilde Rankweil zu deren 40-Jahr-Jubiläum und verbrachten ein interessantes Wochenende in Vorarlberg. Wir Gföhler*innen waren als einzige Besuchergilde schon am Freitag, vor dem offiziellen Programm am Samstag anwesend. Wir konnten die herzliche Gastfreundschaft von Liselotte und Stefan und sehr schöne Führungen in Rankweil und Feldkirch genießen.

Gerhard

Notruf NÖ

Bei unserem Gildetreffen im April haben wir Stefan Spielbichler, den langjährigen Pressesprecher von Notruf Niederösterreich, eingeladen, uns einen Einblick in das Rettungswesen zu gewähren.

Täglich rufen tausende Hilfesuchende über den Notruf 144, den Bergrettungsnotruf 140 oder die Beratungsdienste 1450 (Gesundheitsberatung) und 141 (NÖ Ärztedienst) an. Diese Anrufe werden von der Einsatzzentrale schnellstmöglich koordiniert. Dabei werden zeitgleich die Einsatzfahrzeuge alarmiert sowie die Hilfesuchenden telefonisch betreut. Die Abwicklung der Einsätze bei Notruf NÖ wird laufend evaluiert und verbessert.

Die zahlreichen Gildemitglieder waren sehr interessiert an dem kurzweiligen, informativen Vortrag. Stefan Spielbichler ist den Gildemitgliedern gut bekannt, da er bereits seit Kindertagen Mitglied der Pfadfindergruppe Gloggnitz ist.

GM Bruno Reisenbauer



Stefan Spielbichler von Notruf NÖ



Die Notrufexperten in der Einsatzzentrale

Wenn es am schönsten ist, sollte man aufhören

Genau dies macht Wolfgang Furlinger wahr: 61 Jahre Pfadfinder, 21 Jahre Diplom-Gildemeister bei der Pfadfinder-Gilde Enns. Markante Jahre, die Wolfgang geprägt haben und die er nie vergessen wird. Pfadfinderei ist und bleibt sein Leben. Sein unermüdlicher Einsatz, die Willenskraft und manchmal auch ein wenig Durchsetzungsvermögen haben Wolfgang die vielen Jahre ausgezeichnet. Dem immer positiv denkenden „Strahlemann“ der Gilde Enns merkt man an, wie gerne er Pfadfinder ist. Das zeigt auch das Foto.

Nun aber möchte Wolfgang das Amt des Gildemeisters der Pfadfinder-Gilde Enns in jüngere Hände legen. Er wünscht seinem Nachfolger, dem neuen Team und der gesamten Pfadfinder-Gilde Enns alles Gute. Wolfgang wird aber nach wie vor mit tatkräftiger Unterstützung beim Verein dabei sein. Denn das Motto: „Einmal Pfadfinder – immer Pfadfinder“ wird immer sein Slogan bleiben.

Gut Pfad! Deine Helga

Er hat es geschafft

Schon viele Jahre hat Wolfgang versucht, neue „junge“ Mitglieder zur Pfadfinder-Gilde Enns zu bewegen. Und jetzt ist es so weit: Bei der Generalversammlung, wo Wolfgang seinen letzten Auftritt als Gildemeister hatte, kamen junge ehemalige Pfadfinder*innen mit einem ganz besonderen Geschenk zu Wolfgang: fünf neue junge Mitglieder bei der Gilde Enns überreichten Wolfgang die Mitgliedschaft mit dem Vermerk, dass noch einige neue kommen werden. Die schon fast jahrzehntelange Suche von Wolfgang fand damit einen krönenden Abschluss. Gratulation!

Helga



Wolfgang und Thomas Lemmé



Fotos: Helga Furlinger

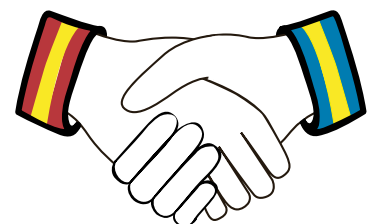
Unser Wolfgang

Bernd Rossbacher

Gas · Wasser · Heizung

Ziegelofengasse 39
1050 Wien

Tel. +43 1 5447583
office@rossbacher-at.com
www.rossbacher-at.com



ROSSBACHER

● GAS ● WASSER ● HEIZUNG



Ebelsberg Pichling

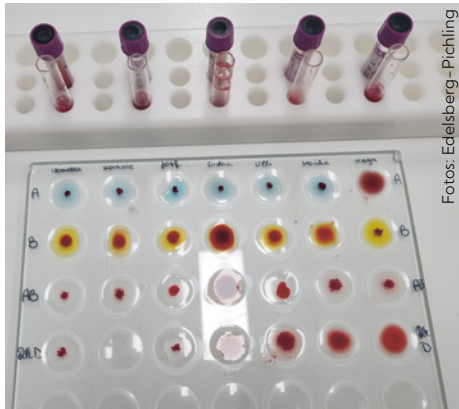
Spendet Blut!

Dieser Aufruf hat für mich seit dem Besuch der Blutzentrale eine noch viel größere Dimension bekommen. Unsere Gildemeister-Stellvertreterin Rita arbeitet dort und hat uns persönlich einen sehr interessanten Einblick gegeben: über die enorme Wichtigkeit der eingehenden Blutspenden, über den Einsatz, über die Verteilung, über die Bestandteile des Blutes, über die Verarbeitung, über die Aufbewahrung und über die dort notwendige Technik. Letztendlich durften wir sogar selbst unsere Blutgruppe bestimmen. Dieses Vermischen und Reagieren der verschiedenen Bestandteile, die Rührchen und die Pipetten lösten bei mir eine unglaubliche Faszination aus. Blut kann so viele Leben retten. Deshalb: Spendet Blut!

Monika Huber



Foto: Mark Sengstbratl



Fotos: Edelsberg-Pichling



Besuch in der Blutzentrale des Roten Kreuz in Linz

Eiche

Minigolfturnier

Am 22. April trafen wir uns an der Minigolfanlage am Baumgartner Spitz zu unserem jährlichen Turnier. Heuer hatten wir auch Glück mit dem Wetter und einem fröhlichen Wettkampf stand nichts im Wege. Als Gäste begrüßten wir Gigi und Tommi von der Gilde „Mannschaft XVIII“. Nach der Siegerehrung ließen wir den Abend im Medlbräu ausklingen.

Barbara



Fotos: Eiche

Amstetten Don Bosco

Der Neurosenkavalier

Am 15. März besuchten ein paar von uns das Stück „Der Neurosenkavalier“ der Amstettner Laienschauspielgruppe Thesasta. Thesasta wurde 1967 von unserem Gildebruder Joschi Maderthaler gegründet und spielt seither mindestens ein Stück pro Jahr. Es war ein gelungener Abend und wir haben uns herrlich amüsiert. Besonders begeistert waren wir von unserem Gildebruder Christian Dunkl als Finanzbeamten bzw. Elvis.

Irmgard Huber



Foto: Don Bosco

Fürs Foto durften auch wir auf die Bühne



Volle Konzentration (oben) und die Gruppe der Minigolfer*innen (unten)

Bruck an der Leitha

Ostermarkt

Bereits zum zweiten Mal hat der Altpfadfinderklub am Brucker Wochenmarkt einen Stand errichtet. Zum Verkauf wurden selbsterzeugte Produkte angeboten. Leider waren die Wetterbedingungen an diesem Tag sehr ungünstig, es war kalt und zudem richtig stürmisch. Nicht nur uns, sondern auch allen anderen Marktstandler*innen haben diese Bedingungen zu schaffen gemacht. Heftige Windstöße trieben so manche Gegenstände über den Hauptplatz, so dass einige Standler*innen bereits vor dem offiziellen Ende zusammenpackten.

Wir haben bis zum Ende durchgehalten und konnten uns Gott sei Dank am selbstgebrannten Schnaps etwas erwärmen und frische Energie tanken. Trotz dieser widrigen Umstände haben wir ein gutes Verkaufsergebnis erzielen können.

Schützen Heil!

Heuer sind wir wieder der lieben Einladung nach Baden zum Luftgewehrschießen gefolgt. Zu viert stellten wir uns der harten Konkurrenz am Schießstand, ließen uns am Buffet verwöhnen und erfreuten uns an netten Plaudereien mit unseren Pfadfinderfreund*innen. Danke für die Gelegenheit zur Zusammenkunft und den Blick über den gewohnten Tellerrand hinaus!

Susi & Elisabeth



Gerda zeigt höchste Konzentration am Schießstand in Baden



Die fleißigen Marktstandlerinnen Elisabeth, Elisabeth und Gerda empfehlen Selbstgemachtes

Braunau



Fotos: Braunau

Salzwelten

Am 28. März machten sich die AltRaRo gemeinsam mit der Stammgilde und der Mittelgilde auf den Weg zu einem gemeinsamen Ausflug. Miteinander ging es mit dem Bus Richtung Hallein. Dort stand der Besuch des Salzbergwerks auf dem Programm. Im Rahmen einer Führung durch die alten Stollen erhielten wir spannende Einblicke in die lange Geschichte des Salzabbaus und erfuhren viel Wissenswertes über die Arbeit unter Tage. Die Rutschen in den historischen Stollen machten diesen Programmpunkt zu einem besonderen Erlebnis.

Nach der Besichtigung ging es weiter nach Salzburg, wo der Ausflug im Müllner Bräu seinen gemütlichen Abschluss fand. Bei Getränken und Jause blieb in angenehmer Atmosphäre ausreichend Zeit für Gespräche und den gemeinsamen Austausch zwischen den Braunauer Gildestufen.

Großzügige Spende für die Sonneninsel

Bei der traditionellen Benefizveranstaltung des Brauhauses Haselbach am Aschermittwoch konnte die Pfadfindergilde Braunau wieder Spenden sammeln. Mit einer großzügigen Beteiligung aus den eigenen Reihen konnte die Spende auf eine Höhe von 2.500 Euro vergrößert und an die Sonneninsel in Seekirchen am Wallersee übergeben werden. Die Sonneninsel bietet krebserkrankten Kindern und ihren Familien eine Auszeit, die zu 100 % spendenfinanziert ist. Eine gute Sache – schaut es euch an: www.sonneninsel.at

Thomas Mrnik



Besuch der Salzwelten in Hallein



Bei der Spendenübergabe an die Sonneninsel



Baden

Welches Lied bist du?

Beim Klubfasching wurden unter dem Motto „Hitparade – welches Lied bist du?“ unsere Lieblingslieder wurden angespielt und wir rätselten, welches Lied zu welcher Verkleidung gehörte.

Generalversammlung

Unsere Generalversammlung brachte Änderungen im Team. Sepp Strasser verabschiedete sich nach vielen Jahren genauer Rechnungsprüfung in den Funktionsruhestand. An seine Stelle rückt Ansgar Fosen, nach 25 Jahren im Gilderat, der als Kassierin-Stellvertreter von Renate Bischel abgelöst wird. Angy Hudritsch kann leider auch nicht mehr im Gilderat tätig sein, die neue Schriftführerin-Stellvertreterin ist Angelika Woska. Neue Beirätin ist Christiane Ecker.

Wegepflege

Fünf fleißige Wegepfleger*innen nahmen sich wieder einmal unseres Patenweges zwischen Baden und Siegenfeld an. Im Anschluss an vier Stunden Arbeit gab es eine Stärkung zum Nudelfest der Gruppe.

Herzensprojekte

Christiane Neureitter stellte uns die beeindruckende Arbeit des Vereins Help4Ghana vor. Unterstützt wurde sie von Sissi Erler, Patenbetreuerin des Vereins.

Zum Thema Demenz wurden uns von Ruth medizinische Fakten präsentiert, Claudia stellte uns mit ihrer Kollegin das Projekt „Café Zeitreise“ vor, ein Treffen für Demenz-Erkrankte und deren Angehörige.



Ein Dankeschön an Ansgar (o.) und an Sepp (u.)

Diverse Gildetreffen

Tischkultur bei uns und anderswo vermittelten uns Netti, Jutta und Angelika. Ein Abend zum Thema „Gendern“ entwickelte sich zu einer angeregten Diskussionsrunde. Paul nahm uns mit auf eine Reise in Bildern, diesmal nach Yunnan. Netti gestaltete einen besinnlichen Gildeabend vor Ostern und ließ ein paar Wochen später unsere Köpfe bei einem neuen Pub-Quiz rauchen. Vielfältig waren die Bücher, die beim Bücher-Klubabend mitgebracht und vorgestellt wurden, hingegen brauchten alle das Pfadliedebuch beim Gesangsabend mit Flo Völkerer. Fünf Gildemitglieder begaben sich auf eine Tour hinter die Kulissen des Ronacher in Wien.

Angelika



Die Musikgruppe aus Baden

80 und älter

Ein bisschen Wärme am Gatterhölzl

Ganz nach unserer Säule „Soziales Wirken, die gute Tat“ engagierten wir uns zusammen mit dem Elternrat, wie schon in den vergangenen Jahren bei der Wärmestube unserer Pfarre Gatterhölzl. Die Caritas und die Pfarre bieten Notleidenden – unabhängig von Herkunft oder Religion – einen schützenden Zufluchtsort gegen Kälte, Hunger und Einsamkeit. Bei zwei Terminen sorgten wir gerne für kulinarische Verpflegung und eine warme, gemütliche Atmosphäre von der Früh bis zum Nachmittag. Mit etwa 45 Gästen war die Resonanz diesmal hoch.

Lisi



In der Wärmestube der Pfarre Gatterhölzl

RaRo-Gilde-Bowling

Es ist bei den 80ern schon zur Tradition geworden, dass die Gilde ihre künftigen Mitglieder, also die RaRo zu einem Bowlingturnier herausfordert. Etwa 30 Spieler*innen kämpften um die begehrten Schokotrophäen. Gespielt wurde in gemischten Gruppen zu fünf bis sieben Spieler*innen auf vier Bahnen. Nach drei Runden standen die Einzelsieger*innen in der Damen- und Herrenwertung fest. Die „Jungen“ schlugen sich recht tapfer, trotzdem siegte die „Erfahrung“. Ein tolles Event, das zur besseren Verständigung von Gruppe und Gilde beiträgt.

Fredi



Herr Josef erklärt

Eine Runde mit Josef: Das sündige Wien

Während sich am 18. April die Innere Stadt schon in Vorbereitung auf den Wien-Marathon befand und sich unzählige Tourist*innen durch die engen Gassen drängten, haben wir uns mit Herrn Josef zu einer besonderen Wienführung getroffen. Nachdem wir bereits viele Facetten Wiens kennen, war die Führung unter dem Blickwinkel des Frivolen doch etwas Neues. So wurden wir etwa mit Bettgeschichten von in- und ausländischen Prominenten aus den letzten Jahrhunderten unterhalten. Durch die Fülle von pikanten Geschichten aus Wien vergingen die zwei Stunden wie im Nu.

Wolfgang



RaRo-Gilde-Bowling

Bad Vöslau

Neuer Gilderat

Ein neuer Gilderat wirkt in unserer Gilde seit März. Fredi Flammer hat das Amt unseres Gildemeisters von Jörg Redl übernommen. Ihm zur Seite stehen Paul Lörntz und David Lackner als GMStv, Manfred Slechta ist GSM und Werner Tomek unser neuer Gildesekretär. Mit im Team sind noch Chris Herb, Istvan Polak und Werner Feltrini. Damit hat sich eine sehr ambitionierte Truppe rund um Fredi gefunden. Gleich nach der Wahl des neuen Gilderats hat sich mit viel Spaß unsere Gilde zum neuen Gruppenfoto gefunden!

Fredi



In einer Runde der neue Gilderat von Vöslau

Ehrungen

Jörg Redl hat nach 23 Jahren das Amt unseres Gildemeisters weitergegeben. Bei der Generalversammlung im März wurde er zum Ehrengildemeister ernannt und hat aus den Händen von VGMin Andrea das Goldene Ehrenzeichen der PGÖ erhalten. Den Silbernen Weberknoten konnten wir unserem Schatzmeister Manfred, GMStv. David und Rechnungsprüfer Fredi für ihre über 15-jährige Tätigkeit im Gilderat überreichen und Danke sagen!

Fredi



Die Geehrten mit dem Silbernen Weberknoten



Gruppenfoto der Gilde Bad Vöslau vom März